

	<p><b>Object:</b> Die Interpellation./ Sie muß wahrscheinlich durch Zufall verloren gegangen sein./ (66te Sitzung)</p> <p><b>Museum:</b> Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p><b>Collection:</b> Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Gesellschaftliche Ereignisse und Wissenswertes aus der Zeitgeschichte, Kriege und historische Ereignisse des 18./19. Jahrhunderts</p> <p><b>Inventory number:</b> MOIIF00495</p>
--	---

## Description

Die Federlithografie von 1848/49 ist ein Spottbild auf Heinrich von Gagern, der mit einer Laterne vergeblich eine "Interpellation" (= Anfrage beim Reichsministerium) auf dem Boden sucht. Diese wird von einem Krebs zu seinen Füßen zerschnitten. Anlass für die Darstellung war das rücksichtslose Umgehen mit Interpellationen.

Verlegt wurde das Blatt vermutlich von Wilhelm Müller in Frankfurt.

## Basic data

Material/Technique:

Federlithografie

Measurements:

Blattmaß: 290 x 230 mm

## Events

Printed	When	1848-1849
	Who	
	Where	Frankfurt am Main
Edited	When	

	Who	Wilhelm Müller (Verleger) (1815-1890)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Heinrich von Gagern (1799-1880)
	Where	

## Keywords

- Einblattdruck
- Flyer
- Graphics
- Krebs
- Lantern
- Man
- Spottbild
- Vormärz
- caricature

## Literature

- Reiter, Annette (1994): Die Sammlung A. W. Heil : politische Druckgraphik des Vormärz und der Revolution 1848/49. Stuttgart, Katalog Nr. 379